

---

**8353/J XXIV. GP**

---

Eingelangt am 28.04.2011

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner  
und anderer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur betreffend der Förderung des Horrorfestivals „Fright Nights“ auf der Webseite „Frisch am Tisch“.

Eine skandalöse und unglaubliche Entgleisung zeigt sich derzeit in Kärnten. Dort sind auf der Webseite „Frisch am Tisch“ Zeichnungen von einem Kind und einem Säugling abgebildet und dabei werden „Tipps“ für die „richtige Zubereitung“ von Kinder- bzw. Säuglingsfleisch gegeben.

Diese unglaubliche Entgleisung ist dabei aufgebaut wie eine seriöse Kochseite mit verschiedenen Menüvorschlägen. Die Rede ist von Kinderfleisch in Scheiben und Babyspeck. Dass es sich dabei um ein Video für ein Horrorfilmfestival handelt, wird auf der Homepage mit keiner Zeile erwähnt. Jeglicher Zusammenhang wird vermutlich bewusst verschwiegen. Die Musikalische Untermalung wird übrigens vom Kärntner Grünen Mandatar Rolf Holub geliefert.

Das die „Grünen“ eine Webseite für ein Filmfestival sponsern, dass derartige Ungeheuerlichkeiten unter dem Deckmantel der Kunstfreiheit präsentiert, hat eine neue Qualität.

Schlichtweg unfassbar ist aber die Reaktion von Seiten der „Grünen“. Zwar ist man nicht besonders glücklich mit dieser Form von Satire, aber man könne den Betreiber der Webseite nicht zwingen, das Werbevideo und den Text von der Homepage zu nehmen. An eine Anzeige und das Beenden des Sponsorings haben die „Grünen“ wohl nicht gedacht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachfolgende

## Anfrage:

1. Ist Ihnen als Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur diese Webseite mit Video bekannt?
2. Wenn ja, haben Sie vor, etwas gegen diese Webseite zu unternehmen?
3. Gibt es von Seiten des BMUKK vergleichbare Förderungen?
4. Denken Sie als Bundesministerin gegen die Betreiber dieser Webseite etwas zu unternehmen?
5. Wenn ja, in welcher Form?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Sind von Ihrer Seite strafrechtliche Konsequenzen bezüglich dieser Webseite, Ihrer Initiatoren und Sponsoren geplant?
8. Wenn nein, warum nicht?